



Puste - Post

Integrative Kindertagesstätte „Pustebume“

4. Ausgabe Dezember 2016



In dieser Ausgabe

- Termine
- Winterrätsel
- Experiment
- Wunschzettel, Weihnachten
- Bastelangebot
- Rezept
- Kindermund



Liebe Leser,

Was Weihnachten ist, haben wir fast vergessen

Weihnachten ist mehr als ein festliches Essen.

Weihnachten ist mehr als Lärmen und Kaufen,
durch neonbeleuchtete Straßen laufen.

Weihnachten ist: Zeit für die Kinder haben,
und auch für Fremde mal kleine Gaben.

Weihnachten ist mehr als Geschenke schenken.

Weihnachten ist: Mit dem Herzen denken.

Und alte Lieder beim Kerzenschein -
so soll Weihnachten sein!

In diesem Sinne stimmen wir, liebe Leser, uns
gemeinsam voller Vorfreude auf eine der
schönsten Zeiten des Jahres ein.

Mit dem täglichen Öffnen des Kalendertür-
chens erwarten uns in den Gruppen viele span-
nende Momente und Überraschungen.

Genießen wir alle diese heimelige Atmosphäre
des Bastelns und Versteckens, des Backens und
Brutzelns, des gemeinsamen Musizierens, Vorle-
sens, Kuschelns,... und freuen uns ganz beson-
ders auf strahlende Kinderaugen am Weih-
nachtstag!

Wir als Team der „Pusteblyume“ wünschen Ihnen
allen ein besinnliches Weihnachtsfest, mit viel
Zeit für die Familie und
einen gesunden Start ins neue Jahr.

Lichterfest

1000 Lichter leuchten

am 02.12.2016

um 17.30 Uhr

auf dem Markt

in Zeulenroda



Termine Dezember

Weihnachtsfeiern in den Gruppen:

- | | | |
|------------|-----------|--|
| 03.12.2016 | 15.30 Uhr | Sonnenkinder I |
| 07.12.2016 | 14.30 Uhr | Blumengruppe |
| 07.12.2016 | 15.30 Uhr | Wald- und Wiesengruppe |
| 08.12.2016 | 15.00 Uhr | Sonnenkinder II |
| 08.12.2016 | 15.00 Uhr | Mäusegruppen |
| 08.12.2016 | | Sternengruppe |
| 13.12.2016 | 15.00 Uhr | Regenbogengruppe |
| 14.12.2016 | 15.00 Uhr | Hasengruppen |
|
 | | |
| 02.12.2016 | 17.30 Uhr | Eröffnung des Weihnachtsmarktes
unsere Vorschulkinder singen auf
der Rathaustreppe |
|
 | | |
| 06.12.2016 | | Der Nikolaus kommt |
|
 | | |
| 19.12.2015 | 9.30 Uhr | Weihnachtsingen im Senioren-
zentrum |
|
 | | |
| 20.12.2015 | 9.00 Uhr | Kindergartenweihnachtsfeier im
Turnraum |

Zwischen Weihnachten und Neujahr bleibt die Einrichtung geschlossen.

Winterrätsel

Was ist das für ein großer Mann,
der niemals drinnen stehen kann?

Er ist schneeweiß und kugelrund,
mit großen Augen, einem Mund,
als Nase hat er, ja ich schwöre,
Er trägt auf seinen Kugelkopf
am liebsten einen alten Topf.

Doch leuchtet hell der Sonnenschein,
dann wird der Mann auf einmal klein.



Er löst sich auf, o weh, o weh,
in einen pfützennassen See.
nur eine gelb-orange Möhre!

Eis hat Kraft

Du brauchst:

- 2 Marmeladengläser, davon eins mit einem Schraubdeckel
- eine Plastikschiene
- 1 Krug mit Wasser
- Tiefkühlfach

So geht's:

- beide Gläser bis zum Rand mit Wasser befüllen
- 1 Glas offen lassen, das andere fest zuschrauben und in die Plastikschiene stellen
- Beide Gläser über Nacht in das Tiefkühlfach stellen und das Wasser gefrieren lassen



Was ist passiert?

Über Nacht ist aus dem Wasser im Tiefkühlfach Eis geworden. Das Eis im offenen Glas hat einen kleinen Berg über dem Rand des Glases gebildet. Im anderen Glas hat das Eis den Deckel hochgedrückt.



Warum ist das so?

Wenn Wasser zu Eis wird, braucht es mehr Platz.



Fünf Schneeflocken

Fünf Schneeflocken fallen auf die Erde.

Die erste Schneeflocke macht sich einen Spaß:

Sie setzt sich mitten auf die Nas`!

Die zweite Schneeflocke springt auf dein Ohr

und kommt sich dort ganz lustig vor.

Die dritte Schneeflocke will hoch hinauf:

Sie setzt sich auf deinen Kopf oben drauf.

Die vierte Schneeflocke, die mag deine Wange,

doch leider bleibt sie dort nicht lange.

Die fünfte Schneeflocke wirbelt ganz munter

Und rutscht mit „Juchuh!“ deine Jacke hinunter.





Ach, wenn es doch endlich Weihnachten wär!

Im Haus ist alles so heimlich und still
ob es bald Weihnachten werden will?
Ich freu mich ja auf das Christkind so sehr!
Ach - wenn es doch endlich Weihnachten wär.

Ich strickt ein paar Strümpfe für den Papa.
wisst ihr, was neulich mit denen geschah?
's Christkind hat dran gestrickt wohl die ganze Nacht
und hat mir die Strümpfe fertig gemacht.

Und denkt - es verlor gar, als es verschwand
zwei Zuckerkringel, die Vater dann fand.
Ich hoffe, es bringt mir noch ein paar mehr!
Ach, wenn es doch endlich Weihnachten wär!

In Vaters Stube darf ich nicht gehn -
durchs Schlüsselloch darf man doch auch nicht sehn!
Und für mein Leben gern wüsste ich doch
wo es so lieblich nach Christbaum roch.

Vielleicht das Christkindlein drinnen war
ich fand auf der Schwelle ein Engelhaar -
und eine dicke, goldene Nuss -
Ach! Das man auf's Christkind so warten muss!

Und Mutti lässt mich jetzt immer allein -
sie sagt, sie müsste beim Christkindchen sein.
Ich freu mich ja auf das Christkind so sehr!
Ach, wenn es doch endlich Weihnachten wär.

Wunschzettel an den Weihnachtsmann

Neben bzw. unter den Weihnachtsbaum kannst du all deine Wünsche zu Weihnachten malen und sie dann mit einem Brief an den Weihnachtsmann schicken.



Puste - Post

Das Wunschzettel-Englein

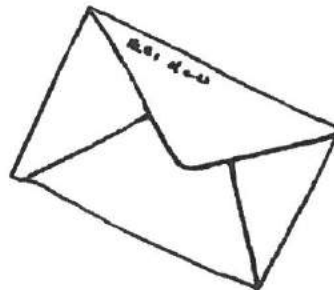
Es war an einem späten Abend, kurz vor Weihnachten. Die kleine Ortschaft lag unter einer dicken Schneedecke. Es war still und friedlich und nichts regte sich. Das war die Zeit, in der das Wunschzettel-Englein unterwegs war. Unser Engelchen war noch klein. Dies war seine erste Reise auf die Erde. Es flog von Fenster zu Fenster und sammelte die Wunschzettel ein. Vor Anstrengung liefen ihm dicke Schweißperlen über das Gesicht. Und das, obwohl es so kalt war. Seine Tasche füllte sich mit Briefen an das Christkind. Wie viele Wünsche die Kinder doch hatten! Noch ein paar Häuser, dann hatte es seine Arbeit geschafft. Nun machte es sich auf den langen Heimweg. Im Weihnachtshimmel angekommen, setzte es sich zu den anderen Engeln. Es begann, die Wunschzettel zu sortieren. „Wie schön es doch die Erdenkinder haben!“ seufzte es. „Sie bekommen zu Weihnachten so schöne Geschenke - und niemand denkt an die vielen fleißigen Englein. Wo doch die Englein die ganze Zeit damit beschäftigt sind, ihnen die Wünsche zu erfüllen!“ Die anderen Englein waren mit fröhlichem Arbeitseifer bei der Sache. Die Englein verpackten Teddybären, Puppen und sogar einen Puppenwagen in bunte Schachteln. Außen herum kam noch einmal Geschenkpapier. Und zum Schluss banden sie hübsche Bänder darum. Den Wunschzettel-Englein machte diese Arbeit Spaß. Doch unser Englein wurde immer betrübter. Dicke Tränen schossen aus seinen Augen und kullerten über seine Wangen. Ab und zu wischte es eine Träne weg. Aber es kamen immer wieder welche nach. Die übrigen Engel konnten es gar nicht verstehen. Sie machten diese Arbeit schon seit Jahren. Und immer waren sie glücklich dabei.

Nur noch wenige Geschenke waren einzupacken. Dann konnten die Englein die vielen Pakete auf die Erde hinunterbringen. Auf diesen Augenblick freuten sich alle Englein in jedem Jahr am meisten. Doch unser Englein konnte einfach nicht froh werden. Gerade wollte das Christkind zur Erde fliegen. Da sah es das weinende Englein. Niemand konnte es trösten. Da nahm es das Christkind einfach an der Hand und flog mit ihm hinunter auf die Erde. Unser Engel durfte dem Christkind bei seiner Arbeit helfen. Sie schmückten einen Christbaum. Das Engelchen hängte Süßigkeiten und bunte Kugeln daran. Durch das offene Fenster kam das Christkind. Es brachte einen Teddybären und eine Puppe. Auch eine Holzeisenbahn hatte es schon hingestellt. Das waren die Geschenke für die Kinder aus diesem Haus. Über der Arbeit vergaß das Engelchen seinen Kummer. Es klatschte vergnügt in die Hände. Das Christkind machte erschrocken „Pst!“. Die Kinder sollten sie doch nicht hören. Dann ging es weiter zum nächsten Haus. Endlich stand in jedem Haus ein Geschmückter Christbaum. Jedes Geschenk lag an seinem Platz. Jetzt waren das Christkind und seine Helfer fertig.



Unser kleiner Engel schnaufte erleichtert auf. Nun sollte es zurück in den Weihnachtshimmel gehen.

Sie waren schon beinahe aus dem Dorf heraus, da fiel dem Engel ein hell erleuchtetes Fenster auf. Neugierig näherte er sich dem Haus. Als erstes drangen die jubelnden Stimmen von Kindern an sein Ohr. Das Engelchen flog noch etwas näher an das Fenster heran und spitzte durch die Scheibe. Was es dort alles zu sehen gab! Welche Freude herrschte rund um den Christbaum! Kinder hopsten fröhlich umher. Sie freuten sich so über die vielen Geschenke! Da freute sich das Engelchen mit ihnen. Es kam ihm gar nicht mehr in den Sinn, dass es kein Geschenk bekommen hatte. Die Freude der anderen hatte sich einfach übertragen. Neugierig flog es weiter von Haus zu Haus. Überall waren die gleichen fröhlichen Gesichter zu sehen. Alle Traurigkeit des Engelchens war verflogen. Denn es gibt für Engel kein schöneres Weihnachtsgeschenk, als die glücklichen und frohen Kinder unter dem Weihnachtsbaum zu sehen. Das Wunschzettel-Englein wurde nicht fertig mit dem Betrachten. Einige Male wollte es schon in den Himmel zurückkehren. Doch immer wieder flog es noch einmal herunter an ein Fenster. Schließlich machte es sich fröhlich singend auf die Heimreise. So hatte das Wunschzettel-Englein doch noch ein schönes Weihnachtsfest.



Salzteig als Baumschmuck



Zutaten: 2 Tassen Weizenmehl
1 Tasse Salz
1 Teelöffel Öl
1 Tasse Wasser

So geht's:

1. Knete alles zu einem geschmeidigen Teig und lasse ihn über Nacht in Folie stehen.
2. Rolle den Teig ca. 5 mm stark aus und steche verschiedene Formen aus, steche ein kleines Loch als Aufhänger in die Mitte des Plätzchens.
3. Lasse ihn über Nacht trocknen und backe ihn bei ca. 50 - 100°C im Backofen 2 - 3 Stunden

Kartoffelkekse

Kartoffeln in Weihnachtsplätzchen klingt etwas ungewöhnlich,
probieren Sie`s aus.

Uns hat es geschmeckt, Sie werden überrascht sein!

Zutaten:

40g Butter
1 Ei
125g Rohrzucker
250g Kartoffeln gedämpft, gerieben
200g Dinkelmehl
1P. Backpulver
50 g gemahlene Nüsse
Salz
etwas Zitronenschale
Zucker und Zimt zum Verzieren



Zubereitung:

1. Butter, Ei und Zucker schaumig rühren, Das Backpulver mit Mehl mischen, Nüsse etwas Salz, geriebene Kartoffeln und Zitronenschale zugeben.
Alles rasch zu einem Teig kneten und ausrollen.
2. Die Plätzchen ausstechen, mit Zimtzucker bestreuen und bei Mittelhitze ca. 10 Minuten backen.

Kindermund

Lina (4): „Ich habe gestern einen toten Flügel gesehen ohne Marienkäfer.“

Matteo (2) beim Schuhe Anziehen: „Da muss ein Doppel drauf, sonst geht der Schuh wieder auf!“

Hanna (4): „Anja, kannst du mir meine Wespe zu machen?“
(eine Weste war gemeint)

Erik (5): „Der Putzermann war da.“ (gemeint waren die Fensterputzer)

Amalia (4): „Leandro, du hast jetzt Füßeenten (Entenfüße).“

Nils (3): „Meine Mama bringt die Babys auf die Welt.“

Julian (6): „Das sind ja Springkekse!“ (Sein Keks ist vom Teller gefallen.)

Lionel (4): „Das ist Pflaumenmus. Das habe ich mit meiner Nase gesehen.“

Heidi zu Mia: „Du läufst schon wie ein großes Mädchen.“

Mia (2): „Heidi auch ein großes Mädchen.“

Nils (3): „Ich habe einen neuen Zähneputzer (meinte die Zahnbürste).“

Amalia (4): „Guck mal, wie viel ich gegessen habe. Ich bin schon ganz rund!“

Helena (4): „Die Frau Theilig ist noch bei der Publikation.“
(gemeint war die Hospitation)

Ute zieht ihre Jacke aus.

Angelina (5): „Ute, du bist ja ganz sommerlich.“

Das Team der Kita „Pustebume“ wünscht Ihnen

....



God Jul!

★
Boas Festas!

Joyeux Noël!

Merry Christmas! Vasel Koleda!



Craciun fericit!

Prejeme Vam Vesele Vanoce!

Kala Christougenna! Selamat Hari Natal!



WESOLYCH SWIAT!

Feliz Navidad! Buon Natale!

Frehe Weihnachten!



Bon Natali!